

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Hausknecht oder Der lächerliche Zwey-Kampf**

**Leeuw, Adriaan**

**Hamburg, 1748**

**VD18 12765422**

Der sechste Auftritt.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15908**

Steffen.

Ja, Fräulein ich will ihn den Augenblick entseelen,  
jedoch mit dem Beding daß er sich gar nicht wehrt.

Clare.

Er ist zu feig darzu, du hast's ja schon gehört.

Steffen.

So will ich dann den Stahl in seinem Blute färben.

Clare.

Verlier nur nicht den Muth, er wird vor Schrecken  
sterben.

## Der sechste Auftritt.

Steffen allein.

Wie sehr beklag ich doch den armen Edelmann  
Weil ich ihn selber nun nicht mehr erretten kan.  
Er kömmt; er wird schon bleich und sieht noch kaum  
den Degen.

Auf Steffen, Ehr und Ruhm in Zwey-Kampf einzulegen.

Ich zittre schon für Muth.

## Der siebende Auftritt.

Herr von Silbermann, Steffen.

Silbermann.

Nun geht es, wie es soll;

Da, bistu hier! du bist ein tapftrer Kerl.

Steffen trotzig.

Ja wohl.

Silbermann.

So knöpf den Rock nur auf, es läßt sich besser fechten.

Steffen